

Kommission für Aus- und Fortbildung im BVB

Protokoll der 5. Kommissionssitzung der Sitzungsperiode 2014 – 2016

Ort:	Nürnberg, Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Bibliothek
Datum:	25.09.2015, 10.00 – 16.00 Uhr
KAF-Mitglieder:	Anwesend: Frau Gabriele Fliegerbauer (Protokoll), Frau Dr. Caroline Leiß, Herr Jens Renner (ab 11.00 h), Frau Doris Schneider, Frau Konstanze Söllner (Vorsitz),
Gäste: (bis 13.00 h)	Herr Harald Baumeister (BSB, Bibliotheksakademie Bayern), Herr Dr. Andreas Dahlem (BSB, Zuständige Stelle FaMI-Ausbildung), Herr Dr. Klaus Gantert (FHVR, Fachbereich Archiv- und Bibliothekswesen), Herr Dr. Friedrich Hülsmann (Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Bibliothek Hannover / Niedersächsische Landesbibliothek, Frau Karin Knaf (BSB), Frau Dr. Elisabeth Michael (BSB, Bibliotheksakademie Bayern) Entschuldigt: Frau Dr. Hendrikje Kilian (Württembergische Landesbibliothek Stuttgart)

Tagesordnung

- Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung**
- Termin der nächsten Sitzung**
- Bericht aus der Bibliotheksakademie / Aktuelles aus der Referendarausbildung**
- Bericht aus dem Fachbereich der FHVR**
- Berichte aus den anderen Bundesländern**
- Vorarbeiten für einen berufsbegleitenden Weiterbildungsstudiengang (Bachelor)**
- FachVBibl: Sachstand**
- Verbundkonferenz**
- Priorisierung der Fortbildungswünsche**
- Sonstiges**

Top	Typ	Thema	Zu erledigen durch / bis
1		Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung Keine Änderungen oder Ergänzungen	
2	A	Termin der nächsten Sitzung Die nächste Sitzung findet am 26.01.2016 in der BSB München statt.	Frau Söllner
3	I	Bericht aus der Bibliotheksakademie / Aktuelles aus der Referendarausbildung (Frau Dr. Michael) Qualifikationsebene E 3:	

Top	Typ	Thema	Zu erledigen durch / bis
	I	<u>Kurs Q3 2012/15:</u> 14 Personen zur Zeit im 4. Theoriesemester, schließen Ende November mit Diplom-Zeugnis ab <u>Kurs Q3 2013/2016:</u> 12 Personen zur Zeit im 3. Theoriesemester, seit Oktober im 2. Praktikum <u>Kurs Q3 2014/2017:</u> 13 Personen: zur Zeit im ersten Praktikum <u>Kurs Q3 2015/2018:</u> Erwartet: 12 Personen Referendarausbildung: <u>Kurs Q4 2013/2015:</u> 16 Teilnehmer haben die Referendarausbildung zum 30.09.2015 abgeschlossen, davon 15 Teilnehmer bereits mit Stellenzusage (teilw. befristet, teilw. unbefristet, teilw. verbeamtet) <u>Kurs Q4 2014/2016:</u> 14 Teilnehmer, aktuell im Praktikum, ab Mitte Oktober in theoretischer Ausbildung <u>Kurs Q4 2015/2017:</u> Voraussichtlich 14 Teilnehmer, Kursbeginn 01.10.2015 5 für Baden Württemberg (BLB Karlsruhe, UB Mannheim, UB Freiburg, 2 x UB Tübingen) 4 für Niedersachsen 2 für Rheinland-Pfalz 3 für Bayern Theoretischer Einführungskurs 2 Wochen <u>Rückblick Bibliothekartag 2015 Nürnberg:</u> Treffen der Referendarkurse Q4 2013/2015 und Q4 2014/2016 beim Bibliothekartag in Nürnberg organisiert, da Kurse während der Ausbildung sonst nie aufeinandertreffen. Aktivität: Interview mit dem neuen GD der BSB, außerdem wurden 2 Referendarsarbeiten vorgestellt. Die BAB präsentierte sich in Zusammenarbeit mit der KIBA-Lounge (Sektion 7 im dbv: Konferenz der Informations- und Bibliothekswissenschaftlichen Ausbildungs- und Studiengänge) auf dem Bibliothekartag und erhielt großen Zulauf (Stand war zentrale Anlaufstelle für Studierende aller bibliotheksinformationswissenschaftlichen Studiengänge) <u>Bedarfsabfragen:</u> Bedarfsabfragen für Q4 und Q3 laufen gerade (bis 23.10.), zum Zeitpunkt der Sitzung liegen noch keine aussagekräftigen Daten vor <u>Modulare Qualifizierung:</u> 3 Meldungen aus Q2 für Q3 liegen aktuell vor (UB Bamberg, UB Regensburg, Ministerium), Start der modQ Ende Oktober <u>Diskussion Auswahlverfahren Q3:</u> Im Kurs 2015/2018 konnten Anwärter-Stellen nicht besetzt werden, da relativ viele Bewerber kurzfristig abgesagt hatten. Von 40 Personen, die das Auswahlgespräch bestanden hatten, haben nur 12 insgesamt die Ausbildung aufgenommen, obwohl 20 Plätze vorhanden waren.	

Top	Typ	Thema	Zu erledigen durch / bis
5	I	Berichte aus den anderen Bundesländern Baden Württemberg (schriftliche Info von Frau Dr. Kilian) Im Auswahlverfahren für den höheren Dienst konnten 5 Referendare gewonnen werden, die zum 1. Oktober ihren Vorbereitungsdienst antreten werden (Ausschreibung mit Anforderung digital humanities) (BLB Karlsruhe, UB Mannheim, UB Freiburg, 2 x UB Tübingen) Die Entscheidung über Ausbildungsbibliotheken für das Jahr 2016 fällt Anfang Januar. Niedersachsen (Herr Dr. Hülsmann) Die Anzahl der Bewerbungen konnten 2015 wieder gesteigert werden. Insgesamt treten 8 Anwärter ihren Dienst an, 4 absolvieren in Bayern und 4 in Berlin die Ausbildung. Das klassische Ausschreibungsverfahren nach Fächern erweist sich aufgrund der zunehmenden Fächervielfalt und der schwierigeren inhaltlichen Bewertung der Studiengänge als nicht mehr geeignet, Erforderlich ist eine stärkere Clusterung in der Ausschreibung (Ausweitung in der Ausschreibung auf einen Fächerkanon), um insgesamt mehr Bewerbungen zu erhalten. Außerdem sollen Zusatzqualifikationen der Bewerber stärker berücksichtigt werden. Aufgrund der gerade stattfindenden Baumaßnahme am Zentrum für Aus- und Fortbildung der Gottfried-Wilhelm-Leibniz-Bibliothek sind die Fortbildungen auf ein Minimum reduziert. Außerdem stellt sich gerade die Frage wie die Ausgestaltung einer sicheren digitalen Kommunikation zwischen FaMIs und Zuständiger Stelle möglich ist, die den Erfordernissen des Datenschutzes genügt.	
6	I	Vorarbeiten für einen berufsbegleitenden Weiterbildungsstudiengang (Bachelor) Kurze Zusammenfassung der Erkenntnisse und Ergebnisse, die die KAF nach dem letzten Treffen in Ingolstadt und der Präsentation durch das IAW (Institut für akademische Weiterbildung) gewonnen hat. Weiterhin viele offene Fragen: - wo könnte Weiterbildungsstudiengang überhaupt angesiedelt werden? - ausreichende Zielgruppe vorhanden? (professionelle Bedarfsermittlung erforderlich) - Infrastruktur erforderlich - gesicherte Finanzierung (Sicherstellung des Angebots wenigstens für drei Weiterbildungsrunden erforderlich) - ausreichende Ressourcen hinsichtlich Dozenten, Räumlichkeiten, Verwaltung erforderlich - detaillierte Ausgestaltung des Angebots wirft sehr viele Fragen auf Einigkeit besteht darin, dass eine Akkreditierung des Studiengangs unabdingbar ist. Rein formal wäre die Abwicklung über die FHVR möglich, dies kann jedoch nicht aus eigener Initiative des Fachbereichs erreicht werden, sondern müsste von Ministeriumsseite aus gegebnet werden (Initiative über BSB und zuständiges Wissenschaftsministerium in Form einer Anregung an das zuständige Finanzministerium). Zur Information: Der Masterstudiengang 'Public Management', der an der TH Deggendorf in Kooperation mit der FHVR angeboten wird, wird verwaltungstechnisch komplett über die TH Deggendorf abgewickelt. Vor- und Nachteile der denkbaren Kooperationsmodelle für einen BBB-	

Top	Typ	Thema	Zu erledigen durch / bis
	A	Studiengang wurden auch im Hinblick auf die tatsächliche Realisierungsmöglichkeit erörtert. Informelle Kontaktgespräche mit möglichen Anbietern (Hannover, HS München, Potsdam, HdM) zum Ausloten der Realisierbarkeit und Interessenlage sind geplant.	Mitglieder der KAF
7	I A	FachVBibl: Sachstand (Frau Knaf) Mit der neuen Verordnung über den fachlichen Schwerpunkt Bibliothekswesen (s. dazu a. Top 4), voraussichtlich veröffentlicht am 30.09.2015, erscheint erstmals QE 1 auch als Laufbahn im Bibliothekswesen. Pauschale Zuordnung aller Betroffenen, kein Antrag auf Laufbahnwechsel erforderlich Konsequenz: modulare Qualifizierung jetzt auch für QE 1 möglich Frau Knaf informiert entsprechend dazu alle Bibliotheken und sonstigen Einrichtungen Anschließend sollen die Bibliotheken um Rückmeldung an die BAB über den zu erwartenden Bedarf an modularer Qualifizierung gebeten werden.	Fr. Knaf
8	B	8. Verbundkonferenz Die KAF verständigt sich darauf, ihren Beitrag zur Verbundkonferenz 2015 mit PINGO zu gestalten. Damit soll den Teilnehmern gleichzeitig eine aktivierende Methode gezeigt und vermittelt werden. Erforderlich ist dazu im Vorfeld bereits ein entsprechender Hinweis im Einladungsschreiben zur Verbundkonferenz, dass die Teilnehmer ein Smartphone oder Tablet mitbringen sollten. Frau Schneider kümmert sich um einen vorläufigen Entwurf des Fragenkatalogs zur Abstimmung für die Teilnehmer. Weitere Bearbeitung und die finale Fassung dann per E-Mail-Kommunikation durch die KAF. Im Vorfeld eigene Information über PINGO und autodidaktische Schulung erforderlich. Abstimmung über Aufgabenverteilung bei der Verbundkonferenz ebenfalls per Mail..	alle
9	E	Priorisierung der Fortbildungswünsche Die Liste der gesammelten Fortbildungswünsche für 2016 wurde im Hinblick auf die Dringlichkeit der einzelnen Themen intensiv durchgegangen und bewertet. Die Priorisierungsliste liegt der BAB mittlerweile vor. Weitergegeben werden sollen auch folgende Anregungen, die bereits bei der Verbundkonferenz 2013 mehrfach geäußert wurden: - mehr Infos über Referenten (z. B. Link) - transparenteres Anmeldeverfahren (Info über freie Plätze, Anmeldeformular) - mehr regionale Fortbildungen (v. a. Nordbayern) - Ergänzung der Präsenzangebote durch E-Learning Ergänzung (Fr. Dr. Michael) - transparentes Anmeldeverfahren (Anzeige, ob Restplätze verfügbar oder ausgebucht, Online-Anmeldung) „Dieser Ansatz wird von BAB nicht verfolgt, da wir sehen möchten, wie groß das Interesse insgesamt an einer Fortbildung ist. Bei größerem Interesse versuchen wir immer, wenn möglich, einen Zusatzkurs zu organisieren. Die Möglichkeit einer Online-Anmeldung wird z. Zt. von unserer IT-Abteilung geprüft.“ - Ergänzung von Informationen zu den Referenten in der Beschreibung	

Top	Typ	Thema	Zu erledigen durch / bis
		(insbesondere Links zu deren Webseiten o.ä.) „Dieser Wunsch wird von uns - sofern entsprechende Websites der Referent/innen vorhanden sind - i.d.R. bereits realisiert.“ - Ergänzung der Präsenzangebote durch E-Learning Das Thema "E-Learning" wird momentan im Rahmen der Entwicklungspartnerschaft BVB/KOBV geprüft.	